

II- 8853 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 440613

1989-10-19

A n f r a g e

der Abg. Dr. Gugerbauer, Dr. Dillersberger, Mag. Karin Praxmarer
an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend Mülldeponie in Bachmanning

In Beantwortung der schriftlichen Anfragen Nr. 3236/J vom 6.2.1989 und Nr. 3350/J vom 3.3.1989 teilte die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie mit Nr. 3140/AB vom 21.3.1989 mit, daß

- a) die Standorte Bachmanning/Aichkirchen sowie Enns/Süd bei der Festlegung einer Sondermülldeponie zu berücksichtigen seien, eine abschließende Beurteilung dieser beiden Standorte aber noch verfrüht sei und erst nach vorliegen aller Untersuchungen erfolgen könne;
- b) das UBA mit der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung beauftragt worden sei und Auswirkungen auf die Gemeinde Neukirchen ebenfalls untersucht werden sollten.

Am 28.4.1989 teilte die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie mit Nr. 3293/AB mit, daß der Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds bereits am 22.12.1988 eine Förderungszusage für die Errichtung von acht Zwischenlagerungssilos in Form eines 6 %igen Kreditkostenzuschusses für eine Förderbasis von 8,7 Mio S erteilt hatte.

Ende September 1989 wurden Testergebnisse bekannt, wonach neben geringfügig erhöhten Eisen- und Manganwerten, erhöhten Nitrit- und Gesamtphosphorwerten und erhöhten organischen Halogenen die chloroformartig riechende und gefährliche Substanz Tetrahydrofuran in 55-915facher Höhe der Bestimmungsgrenze gefunden worden waren. Umweltlandesrat Pühringer wertet dies als Hinweis auf eine Undichtigkeit der Kieba Haus- und Sondermülldeponie.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wieso erteilte der Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds eine Förderungszusage an die Bachmanninger Deponiebetreiber, obwohl das BMUJF eine abschließende Beurteilung der Standortwahl noch für verfrüht hielt ?
2. Was ergab die Umweltverträglichkeitsprüfung des UBA hinsichtlich des Projektes Bachmanning ?

3. Welche sonstigen Untersuchungen wurden hinsichtlich des Projektes Bachmanning inzwischen durchgeführt ?
4. Welche Konsequenzen werden auf Grund des im September bekanntgewordenen Testergebnisses, insbesondere hinsichtlich der festgestellten riesigen Werte der gefährlichen Substanz Tetrahydrofuran gezogen ?